

KOMPASS 1/22

Das Magazin der NaturFreunde Thüringen



NaturFreund*innen sind immer auch Feminist*innen

Ein spannender Schwerpunkt zum Frühling



NATURFREUNDE THÜRINGEN. DIE EXPERT*INNEN FÜRS MITEINANDER.



EDITORIAL

**Liebe NaturFreundinnen,
liebe NaturFreunde,**

ihr habt es garantiert schon bemerkt – das Kompass-Magazin hat ein erfrishtes Design bekommen. Das Titelbild ist stärker eingerahmt, die Seiten sind ein bisschen aufgeräumter und die neuen Mitglieder begrüßen wir nun schon vorne auf Seite 2.

Viele andere Kleinigkeiten sieht man wahrscheinlich nur im direkten Vergleich, aber wir finden: Sieht gut aus. Wie findet ihr es?

Gezaubert hat die Erfrischung im Design übrigens Dirk, Mitglied in der Ortsgruppe Erfurt. Ein herzlicher Dank an den Meister der Linien und Farben. Wusstet ihr übrigens, dass es das Kompass-Magazin als regelmäßiges Format schon mindestens seit 2015 gibt? Es unterhält und informiert seitdem über die aktuellen Aktivitäten aus unserem Verband und hat sich immer weiterentwickelt.

Bei aller Erfrischung im Design: Die Inhalte bleiben wie gewohnt spannend, abwechslungsreich und aktivierend – so wie unser Verband in Bestform.

Viel Spaß beim Lesen, ich freue mich wie immer über eure Leser*innenpost.

Herzlich

Eure Simone

VORSTANDSWORT

Feminismus und unser Verband – wie gehört das zusammen?

Es gibt viele Gründe, warum ich mich bei den NaturFreund*innen meist sehr wohl fühle und gern Mitglied in unserem Verband bin: das wertschätzende Miteinander und insbesondere auch zahlreiche Frauen*, die mich inspirieren. Aber natürlich auch die tollen Angebote und Erlebnisse beim Klettern oder die politischen Diskussionen in Gießübel.

Gelungene Verbandsarbeit, sonst nichts – könnte man(n) sagen. Aber ich schreibe diese Zeilen als Frau. Auch wenn ich mir wünsche, dass Geschlecht keine Rolle mehr spielt, wie wir erzogen werden, welche Chancen wir auf dem Arbeitsmarkt haben und wie sehr wir auf unsere Sicherheit achten müssen: Die Realität sieht anders aus. Sich als Frau in einem Verband wohlfühlen, ist eben leider keine Selbstverständlichkeit. Diese patriarchalen Strukturen haben einen Einfluss auf alle Belange des Lebens. Feminismus heißt für einen Verband, anzuerkennen, dass es Ungleichheit und Ungerechtigkeit aufgrund des Geschlechts noch immer gibt – und dafür zu sorgen, dass wir dieser Ungerechtigkeit so wenig Raum geben wie möglich. Das fängt dabei an, ob Kaffee und Kochen für das OG-Treffen immer von Frauen organisiert wird, geht über die Besetzung von wichtigen Positionen mit Menschen aller Geschlechter und hört beim Einsatz für gleiche Löhne am feministischen Kampftag lange nicht auf. Auch wenn wir auf vieles stolz sein können, liegt doch noch ein Weg vor uns als



Katharina Raschdorf, Fachgruppenleiterin
Natursport der NaturFreunde Thüringen

Verband, bis der feministische Traum Wirklichkeit wird – weshalb ich mich besonders über diese Ausgabe und über die Umfrage zum Thema Feminismus und NaturFreunde freue!

Wir müssen uns selbst reflektieren und uns in die Menschen um uns herum hineinversetzen. Wir müssen uns über unsere Erfahrungen austauschen, uns gegenseitig unterstützen, bestärken und auch kritisieren. Nur so können wir dazu beitragen, dass sich alle Menschen bei uns willkommen fühlen, sich einzubringen. Nur wenn wir uns auch entschieden gegen Ungerechtigkeiten auf Grund des Geschlechtes stellen, können wir auch genau das erreichen – „Berg frei. Welt frei. Mensch frei!“

NEUE MITGLIEDER

Herzlich willkommen!

An dieser Stelle begrüßen wir auch in dieser Ausgabe ganz herzlich die neuen Mitglieder der NaturFreunde Thüringen.

Gemeldet haben uns die Ortsgruppen zum Stichtag 13.01.2022:

~~Ortsgruppe Erfurt, Ortsgruppe Göttingen, Ortsgruppe Göttingen, Ortsgruppe Göttingen, Ortsgruppe Göttingen~~

Feminist*in sein?

Über einen Begriff mit vielen Facetten

„Du bist Feminist*in? Hast du was gegen Männer, oder wie?“ Immer wieder entstehen Missverständnisse, wenn es um den Begriff „Feminismus“ geht. Manche umschreiben lieber, wofür Feminismus steht, wenn sie sich in eine Diskussion stürzen, anstatt den Begriff „Feminismus“ fallen zu lassen. Dabei bedeutet Feminismus erstmal nur, das Anliegen zu vertreten, dass alle Menschen gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei im öffentlichen und privaten Leben sein sollen. So ungefähr steht es übrigens auch im NaturFreunde-Thüringen-Leitbild und damit könnten sich auch alle NaturFreund*innen als Feminist*innen bezeichnen.

Dass eine wirkliche Gleichberechtigung von Frauen* und Männern noch in sehr weiter Ferne liegt, kann ganz leicht am Datum des „equal pay Days“ abgelesen werden. Dieses Jahr ist es der 7. März. Bis zu diesem Tag haben Frauen* so ungefähr umsonst gearbeitet beziehungsweise hätten sich „frei nehmen können“, wenn sie bis zu dem Tag (gesamtgemeinschaftlich) die gleiche Lohnsumme wie die Männer bekommen hätten. Ein weiteres Beispiel für die Ungerechtigkeit ist, dass die Erprobung von Medikamenten und damit auch die Inhalte von Beipackzetteln meist nur auf der Grundlage von Studien mit Männern geschrieben werden und in Kauf genommen wird, dass es zu einer Fehldosierung kommen kann, wenn Menschen nicht-männlichen Geschlechts das Medikament zu sich nehmen. Dominanz- und Machtverhältnisse sitzen in dem patriarchalen System, in dem wir leben, tief in den Köpfen und verhindern eine Gleichberechtigung der Geschlechter, auch wenn es um die ganz kleinen Dinge im Alltag geht.

Hat dir als Frau* auch schon mal ein Mann gemeint erklären zu müssen, was du schon längst weißt? Fällt dir auch auf, dass die Wissenshoheiten oft bei Männern liegen, da sie seit Jahren von Mann zu Mann weitergegeben wurden (z. B. Vorsitzender) und es einem als Frau* schwer gemacht wird, Posten zu übernehmen, weil Wissen als Macht nun mal sehr ungerne abgegeben wird?

Das ist allerdings nur ein Teil von dem, was da noch vor uns liegt und wofür wir strei-

ten sollten – nämlich um einen intersektionalen Feminismus. Intersektionalismus bedeutet die Überlappung mehrerer Diskriminierungsformen gegenüber einer Person. Soziale Identitäten, diskriminierende Erfahrungen, die Menschen machen, bündeln und verstärken sich gegenseitig. „Wir neigen dazu, über Ungleichheit aufgrund von Rassifizierung zu sprechen, als sei sie getrennt von Ungleichheit aufgrund von Geschlecht, Gesellschaftsschicht, Sexualität oder Einwanderungsgeschichte. Was dabei fehlt ist das Verständnis, dass manche Menschen all diesen Ungleichheiten ausgesetzt sind. Die Erfahrung dieser Menschen ist nicht einfach die Summe ihrer Teile“, sagte Kimberlé Crenshaw, Rechtsprofessorin an der Columbia und der UCLA, die den Begriff der Intersektionalität geprägt hat, in einem Interview Anfang 2020 in der TIME. Betrachten wir all die Ungerechtigkeiten unter dem Ansatz der Intersektionalität, dann versteht sich von selbst, dass wenn wir uns als NaturFreund*innen als Feminist*innen verstehen wollen, uns auch mit einer Rassismuskritischen Öffnung unseres Verbandes auseinandersetzen müssen, da eben diese Ungerechtigkeiten nicht einzeln nebeneinanderstehen, sondern sich summieren und gegeneinander verstärken. Es geht darum, zu verstehen, dass ein intersektionaler Feminismus auch bedeutet, im Blick zu haben, wer am stärksten von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sein wird. Es geht darum, Räume zu schaffen, in denen Frauen* eine Stimme bekommen, und darum, Menschen, die Diskriminierungserfahrungen gemacht haben, selbst zu Wort kommen zu lassen. Ungleichheiten werden um uns herum ständig reproduziert und wir sind live dabei. Das bedeutet aber auch, dass wir jedes Mal die Möglichkeit haben, das eigene Handeln und eigene Privilegien zu hinterfragen, insbesondere als Mann. Wir können uns auch jedes Mal dafür entscheiden, Diskriminierung, die wir beobachten, nicht unkommentiert zu lassen, uns gegenseitig als FLINTA-Menschen zu unterstützen und laut zu sein. So richtig laut!

*FLINTA bedeutet Frauen, Lesben, Intersexuelle Menschen, Nichtbinäre Menschen, Trans*gender und Agender Menschen



Über die Umfrage

Was bedeutet Feminismus für die NaturFreunde Thüringen?

Was bedeutet Feminismus für dich als Mitglied?

Diesen Fragen sind wir mithilfe einer Online-Umfrage nachgegangen. Den Link dazu haben wir euch im Newsletter 12/21 mitgesendet. Mitgemacht haben NaturFreund*innen in einer Alterspanne von unter 27 Jahren bis über 50 Jahren. Vielen Dank an alle, die sich die Zeit genommen und die Fragen beantwortet haben! Wir wollten euren Einschätzungen, Beobachtungen und Meinungen unbedingt einen Raum geben, um dieses so wichtige Thema mit euch gemeinsam weit oben auf unsere NaturFreunde-Thüringen-Agenda zu setzen.

Im Folgenden stellen wir einige Beantwortungen von euch vor, allerdings mit dem Hinweis, dass es sich hierbei nicht um eine breit angelegte Studie o.ä. handelt, sondern dies vielmehr ein kurzes Stimmungsbild vermittelt.

Ihr bekommt unseren monatlichen Newsletter nicht und habt nichts von der Umfrage mitbekommen? Dann teilt uns gerne eure Mail-Adresse mit und lasst euch auf die Verteilerliste setzen. Schreibt einfach an anmeldung@naturfreunde-thueringen.de.

««« EURE PERSPEKTIVEN AUF FEMINISMUS »»»»

Erste Frage: Was fällt dir zum Thema Feminismus ein?

„Revolution, Liebe, Gleichberechtigung, Freiheit.“

„Gleichberechtigung ist wichtig, aber noch lange nicht erreicht.“

„Ist das nicht das Thema, zu dem seit über 100 Jahren vor allem Frauen* arbeiten/veröffentlichen/streiten? Ohne Feminismus hinkt das Streiten um eine bessere Welt bis hin zum Stillstand. Von kurdischen Freund*innen gelernt: An ihrer Haltung zum Feminismus lässt sich am besten erkennen, wie ernst es einer politischen Gruppe/Bewegung mit dem guten Leben für Alle ist.“

„Intersektionaler Feminismus, Aus- und Einschlüsse im Feminismus, Schwarzer Feminismus, was ist Geschlecht?, wer „macht“ Feminismus?, Sexarbeit mitdenken, Religionen mitdenken, Bildungsunterschiede und sozio-ökonomische Unterschiede mitdenken, Rassismus im Feminismus ansprechen, trans*, inter* und nicht-binäre Perspektiven mitdenken, Queerfeminismus, wie spreche ich und wen spreche ich damit an?; Alltagssexismus...“

„Wird oft zu eng gedacht, betrifft nicht nur Frauen*.“

Zweite Frage: Warum sind NaturFreund*innen auch Feminist*innen?

„Berg frei, Mensch frei, Welt frei – und da wir in einer patriarchalen Welt leben, braucht es Feminismus (und ein paar andere Dinge), damit alle Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht frei sind.“

„Feminismus gehört unweigerlich zu einer demokratischen Gesellschaft. Demokratie und gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Finanzstatus, Aussehen etc. sind unweigerlich Grundwerte der NaturFreund*innen.“

„...weil das genau den Werten der Bewegung entspricht. Als NaturFreunde kämpfen wir gegen jede Ungerechtigkeit und die Gleichberechtigung der Geschlechter ist eine Ungleichheit, die in der heutigen Gesellschaft keinen Platz mehr hat. Als progressiver Verband müssen wir auch Feminist*innen sein.“

„...weil alle Menschen Feminist*innen sein sollten, sind auch NaturFreund*innen feministisch. Ist doch klar!“

„...weil sie für Gleichberechtigung und Toleranz stehen. Niemand soll ausgeschlossen oder gar diskriminiert werden.“

„Auf dem Zettel sicherlich; mir begegnen aber immer wieder misogynen Vorurteile/Verhaltensweisen und v. a. informelles Männer-Geklüngel.“

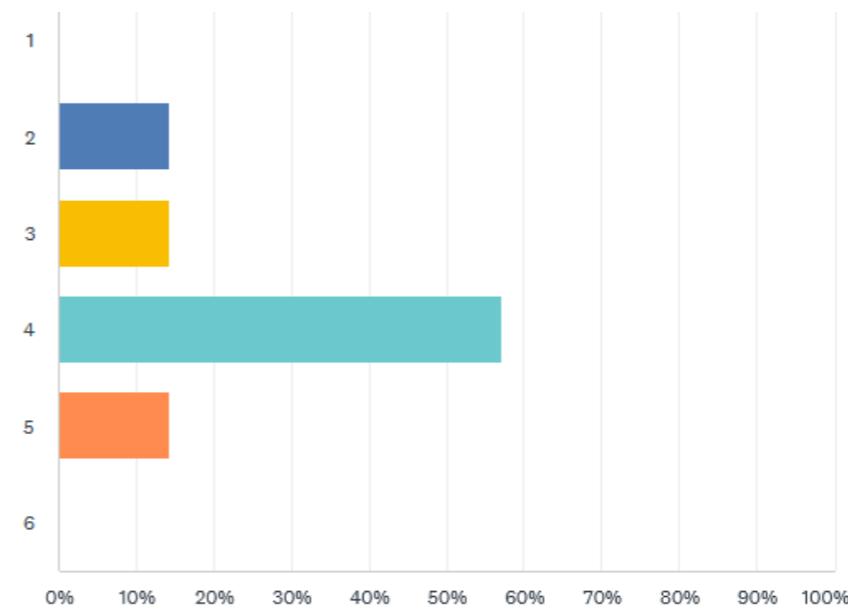
„... weil sie für Werte wie Toleranz und Gleichberechtigung eintreten.“

„Als NaturFreund*in trägt man tief in sich den Gedanken der Gleichwertigkeit aller Menschen, also auch von Frauen im Vergleich zu Männern.“

„Weil wir uns für eine gerechte und l(i)ebenswerte Zukunft einsetzen.“

„Ich würde sagen, dass nicht alle es sind, aber dass es so sein sollte. Denn Nachhaltigkeit bedingt eine Gleichstellung aller Menschen über Ländergrenzen hinaus! Insbesondere die Abwertung und Nicht-Beachtung der Rechte auf Chancengleichheit in Ländern des Globalen Südens gehen maßgeblich auf eine Feminisierung im Kolonialismus zurück, die zur Legitimation dient. Feminismus ist daher auch immer eine intersektionale Aufgabe im Schutz natürlicher Ressourcen.“

Dritte Frage: NaturFreunde von außen betrachtet: Was glaubst du, wie feministisch werden die NaturFreunde Thüringen eingeschätzt?



Vierte Frage: Wo siehst du zum Thema „Feminismus“ bei den NaturFreunden Thüringen noch Entwicklungspotenzial?

„Naja, z.B. im Namen, es sind halt nicht alles NaturFreunde, sondern auch NaturFreundinnen, NaturFreund*innen und so viel mehr.“

„Sehe keins, ihr macht gute Arbeit!“

„Mehr Theorie des Feminismus sichtbar bearbeiten.“

„Aufbrechen alter Strukturen, in Gremien und insbesondere auf Bundesebene.“

„Aktiver werden! Auch nach außen!“

„Überall. Es verhält sich gleich wie beim Thema Rassismus. Alle Mitglieder und der Verband sind in einem patriarchalen System (auf)gewachsen und somit finden sich unglaublich viele Sexismen und Stereotype in unserem Denken, Handeln und unserer Struktur. Auch wenn wir uns als Verband für Gleichberechtigung aussprechen und schon einige Dinge richtig machen, bleibt weiterhin alles zu hinterfragen und Hierarchien aufzubrechen. Feminismus ist genauso wie Antirassismus eine sektorübergreifende Herausforderung.“

„1“ bedeutet: NaturFreunde Thüringen haben nichts mit Feminismus zu tun.

„6“ bedeutet: NaturFreunde Thüringen sind feministisch!

„Sprechzeiten und -verhalten kritisch betrachten – Wer vertritt Naturfreund*innen nach außen in welchem Setting?“

„Stetige, persönliche Reflexion der eigenen Denk- und Handlungsmuster ist wichtig. Das ist Aufgabe aller NaturFreund*innen.“

„An vielen Stellen. Im Großen wie im Kleinen – in der Geschäftsstelle genauso wie konzeptuell. Kann Feminismus und Empowerment in geschlechterdifferenzierenden Angeboten realisiert werden, oder ist dies eine Querschnittsaufgabe, die alle Projekte, Ideen und Gedanken betrifft. Weiter gibt es bislang kein direktes Format, das sich kritisch und intersektional mit Männlichkeitsentwürfen auseinandersetzt. Eine absolute Leerstelle.“

„Auseinandersetzung der männlichen* Mitglieder mit diesem Thema (in genderhomogenen Gruppen oder in gemischten Gruppen); eine aktive Auseinandersetzung/Positionierung von männlichen* NaturFreunden mit der Frage.“

„In der Arbeit vor Ort (Ortsgruppen); In der (An-)Sprache.“

Wie geht's mit dem Thema weiter?

Nach diesem ersten kurzen Stimmungsbild steht fest: Wir haben noch viel zu tun! Tauscht euch doch mal in euren Ortsgruppen aus, sammelt Eindrücke und Ideen. Auf Seite 9 erfahrt ihr, wie ihr euch im bundesweiten NaturFreundinnen*-Netzwerk engagieren könnt. Natürlich freuen auch wir uns in der Geschäftsstelle immer über einen Anruf von euch, kommen auch gerne in eure Ortsgruppen und moderieren ein Gespräch zum Thema und haben ein offenes und vertrauliches Ohr, wenn ihr etwas loswerden wollt!





Foto: FÖJ bundesweit

Wir setzen ein Zeichen!



Wer an unserem Naturfreundehaus „Charlotte Eisenblätter“ in Erfurt vorbeispaziert, wird mit Sicherheit auf unsere neuen Aushänge aufmerksam. Das Design der bunten Plakate zeigt die „Progress Pride Flag“, welche neben den bekannten Regenbogenfarben der „Pride Flag“ weitere Farben enthält, welche die Einbeziehung von trans Personen und People of Colour verdeutlichen sollen. Als Kinder- und Jugendverband möchten wir auch jungen Menschen mit Diskriminierungserfahrungen einen Raum bieten, in dem sie sich wohl und sicher fühlen und nach eigenen Interessen einbringen und organisieren können. Daran arbeiten wir fortlaufend intern und setzen nun auch bewusst dieses Zeichen nach außen: „You are safe and welcome here! – Hier bist du sicher und willkommen!“

Feministische Mädchenarbeit in der offenen Jugendarbeit

Was bedeutet feministische Mädchenarbeit?

Die feministische Mädchenarbeit ist in den 1970er Jahren im Kontext der Frauenbewegung entstanden und bezeichnete damals die pädagogische Arbeit von Frauen mit Mädchen. Ursprünglich wurde beispielsweise die Abwesenheit von Mädchen in Jugendhäusern im Kontext bestehender Machtverhältnisse betrachtet und kritisiert. Inzwischen liegt ein Fokus darauf, die sozialpädagogische Arbeit durch queere und Rassismuskritische Politik zu erweitern. Hierbei spielen die Auseinandersetzung mit Konzepten wie Critical Whiteness, den eigenen Privilegien und Normvorstellungen eine große Rolle. Auch heute dominieren leider immer noch Jungs in Jugendhäusern, indem sie beispielsweise lauter oder in der Überzahl sind.

Wie wird das im Jugendhaus DOMIZIL umgesetzt?

Den Mitarbeitenden im Jugendhaus DOMIZIL in Erfurt ist wichtig, die verschiedenen Unterdrückungs- und Diskriminierungsmechanismen und ihre eigenen Privilegien zu reflektieren.

Dies lassen sie in die tägliche Arbeit und den pädagogischen Umgang einfließen. Sie gehen in den Austausch und Diskussion mit den Nutzenden, kritisieren diskriminierendes Verhalten und handeln betroffenenzentriert.

Um darüber hinaus einen expliziten Schutzraum für Mädchen zu schaffen, wurde eine monatliche Mädchen*Öffnungszeit (jeden ersten Mittwoch im Monat) eingeführt. Hiermit wurde ein Raum geschaffen, wo junge Frauen und Mädchen all das machen oder über all das quatschen können, was sonst vielleicht zu kurz kommt.



Emanzipation im FÖJ

Welche Chancen das ökologische Bildungsjahr für junge Menschen bietet

Warum diskutieren 43 junge Menschen aus dem Freiwilligen Ökologischen Jahr mitten in der Nacht darüber, ob und wie paritätisch ein Gremium von fünf Personen besetzt werden soll oder sogar muss? Die einfache Antwort dazu ist wie folgt: Es ist einfach wichtig, solche Diskussionen zu führen, um die Diskriminierung von marginalisierten Gruppen offenzulegen und für eine faire Gesellschaft einzutreten. Ein Begriff, der im Kontext solcher Diskussionen häufig fällt, ist der Begriff des Feminismus. Doch woher kommt dieser Begriff eigentlich und an welchen Stellen tangiert er das alltägliche Leben und das FÖJ?

Die Ursprünge der Frauenbewegung und damit der Begriff des Feminismus stammen aus dem Frankreich des 19. Jahrhunderts. Im Rahmen der Aufklärung und der Bildung eines neuen Bürgertums wurden immer mehr Ideen aus der Französischen Revolution übernommen und weitergedacht. Dabei spielte auch die Gleichstellung zwischen den Geschlechtern eine Rolle. 1882 war es dann soweit: Die Französin Hubertine Auclert definierte sich selbst als Feministin. Mit dem „Internationalen Kongress für Frauenwerke und Frauenbestrebungen“

1896 in Berlin fand der Begriff Feminismus dann seine grundlegende Definition seitens der Frauen. Seitdem verbreitet sich der Begriff immer weiter und steht heute für eine Vielzahl an Bewegungen und Gerechtigkeitskämpfen verteilt über die ganze Welt.

Althergebrachte Geschlechterrollen werden schon im frühen Kindesalter im Leben jeder Person etabliert. Der Mann geht zur Arbeit und die Frau hat sich um den Haushalt sowie die Kindererziehung zu kümmern. Dieses Klischee der Rollenverteilung wird im Rahmen eines FÖJs gebrochen. Denn die Einsatzstellen bieten eine Bandbreite von unterschiedlichen Arbeiten an. So gibt es Einsatzstellen in Waldkindergärten mit einem pädagogischen Schwerpunkt, aber auch Einsatzstellen mit einem handwerklichen Schwerpunkt, wie z. B. in Gärtnereien. Somit besteht während des FÖJs für jede*n die Möglichkeit, das zu machen, was er oder sie möchte. Und nicht nur während der Arbeit wird versucht, die Geschlechterrollen aufzuheben. Auch im Rahmen des Sprecher*innensystems gibt es für jede*n die Möglichkeit, über sich hinauszuwachsen und sich neuen Aufgaben zu widmen.

Das FÖJ ist somit ein entscheidender Faktor in der Persönlichkeitsentwicklung, getrennt von allen Geschlechterklischees. Und wir, als junge Generation der Zukunft, können nur davon profitieren. Denn im FÖJ verbinden sich die unterschiedlichen Gesellschaftsproblematiken unserer Zeit. Wir engagieren uns nicht nur für das Klima, sondern wir erleben parallel auch eine neue Art des Zusammenlebens, fern jeder Geschlechterrollen.

Somit ist die Diskussion der 43 Menschen ein Zeichen einer modernen Gesellschaft, in der sich jede*r den Problemen der Gesellschaft stellt. Am Ende profitieren alle davon, wenn sich jede*r für seine oder ihre Mitmenschen einsetzt. Und das FÖJ bietet eine wunderbare Möglichkeit dazu.

Klementina Knust & Ben Rating
Bundessprecher*innen FÖJ 2021/22



NATURFREUNDE ALS FAMILIENVERBAND KOMMUNE GOES INTERNATIONAL

Der 16.12.2021 war ein guter Tag für die Internationale Familienbildung und -begegnung, denn die NaturFreunde Thüringen haben die Fachöffentlichkeit unter der Schirmherrschaft von Ministerin Werner zu unserem Online-Fachtag „KOMMUNE GOES INTERNATIONAL. Europäische Familienbildung“ eingeladen. Gastgeber war unser vom TMASGFF gefördertes Modellprojekt „FaTI – Thüringer Familienbildung im europäischen Kontext“. Pädagogische Fachkräfte aus Vereinen, Politiker*innen sowie Planer*innen aus den Kommunen sind der Einladung gefolgt und haben sich mit den unterschiedlichen Aspekten europäischer Familienbildung beschäftigt. Dabei standen der Mehrwert für die beteiligten Familien und die Veränderungen, die ein Blick über den Tellerrand für die eigene Persönlichkeit und das Umfeld garantieren, im Mittelpunkt.

Es war uns ein großes Anliegen, die Kommunen aktiv in den Fachtag einzubeziehen, denn dies ist der Ort, wo die Familien leben und wo wir sie erreichen können. Daher werden die NaturFreunde gemeinsam mit einigen Thüringer Kommunen im Rahmen des Modellprojekts in 2022 und 2023 gemeinsam Familienbegegnungen durchführen. Die Kommunen werden dabei ihre Partnerschaften in der EU stärken oder neu starten, während die NaturFreunde pädagogische Unterstützung und umfassende Erfahrung anbieten. Mit dem Fachtag haben die NaturFreunde ihrer Forderung erneut Ausdruck verliehen, dass alle Menschen die Möglichkeit zur Teilnahme an internationalen Begegnung haben sollten, da hier eine echte demokratiestärkende Wirkung für unsere Gesellschaft allzu ungenutzt in ihrem Dornröschenschlaf dahindämmert. Deshalb fordern wir ein europaweites Programm für europäische Familienbegegnungen bzw. die Programmweiterung von Erasmus+, wodurch diese Art von Projekten europaweit möglich wird.
Kontakt: Christin Voigt
voigt@naturfreunde-thueringen.de

Neu im Team: Noch eine Anja



Hallo! Ich heiße Anja Zimmermann und bin seit Mitte Dezember 2021 Familienverbandsreferentin, die Nachfolgerin von Petra Hildesheim. Nach meinem Sozialpädagogik-Studium an der FH Erfurt bin ich bei der Suchtprävention gelandet. Hier habe ich Projekte entwickelt, Fachkräfte koordiniert und mich für die Verhältnisprävention

in Thüringen stark gemacht. Nach 9 Jahren habe ich mir dann eine berufliche Auszeit gegönnt. Zusammen mit meiner Labrador-Hündin bin ich durch Europa gereist. Und nun freue ich mich, wieder ins Berufsleben einzusteigen, mich einem neuen Themenfeld widmen zu dürfen und Euch bei den vielfältigen Angeboten kennenzulernen!

Planspiel zum Mitmachen



Illustriert von Paula Kuhn

Die Kleinstadt Strings? Wo liegt die genau? Seid gespannt auf das Planspiel! Ihr könnt mitreisen in die Kleinstadt „Strings“ und euch ins Getümmel werfen! Eine Vielzahl von spannenden Rollen wartet auf euch. Wechselt die Perspektiven, diskutiert mit, und das auch mal aus einer ganz anderen Ecke, mit einer ganz anderen Meinung, die ihr vielleicht sonst

nicht vertreten – es macht großen Spaß und bringt viele AHA-Momente mit sich. Versprochen! Wenn ihr das Planspiel bei euch in der Ortsgruppe ausprobieren wollt, meldet euch bei Rachel (lankes@naturfreunde-thueringen.de). Wir kommen zu euch, erklären das Spiel, leiten es an und gestalten euch einen spannenden Nachmittag oder Abend (Dauer ca. 3 Stunden).

Das feministische Netzwerk der NaturFreundinnen* stellt sich vor

Der Stein kam ins Rollen als wir, die Stärkenberatungsprojekte aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, eine gemeinsame Veranstaltung zum 8. März, dem internationalen Frauentag, initiierten. Wir hatten die Idee, einen digitalen Raum zu schaffen, an dem unterschiedlichste Frauen* aus dem Verband zusammenkommen, um sich über ihre Erfahrung als weiblich gelesene Menschen bei den NaturFreunden auszutauschen. Ausgangspunkt war die Frage, wie es dazu kommt, dass Frauen* bei den NaturFreunden weniger sichtbar sind und deutlich weniger Ämter und Funktionen inne haben als die männlichen Genossen. Wir luden daher verschiedene Frauen aus dem Verband ein, um diese Frage, ihre Erfahrungen und Forderungen zu diskutieren.

Die Resonanz war schließlich so groß, dass es dabei nicht blieb und wir schnell weitere Treffen in diesen Runden vereinbarten. In den darauffolgenden Netzwerktreffen diskutierten wir viel darüber, welche Schritte es braucht, um zu einem geschlechtergerechteren Verband zu kommen. Einer dieser Forderungen beinhaltete die Anpassung

verbandlicher Strukturen, so dass diese offener für Frauen* werden, z. B. die Einführung von Quotenregelungen bei der Vergabe von Posten, aber auch die Reflexion von männlich dominierter Redekultur während Vereinssitzungen. Als ersten konkreten Schritt haben wir unsere Forderungen in zwei Anträge für den Bundeskongress einfließen lassen. Dabei ging es darum, dem Versprechen nach mehr Vielfalt im Verband auch Taten folgen zu lassen.

Die Pandemielage hatte in dieser Hinsicht auch etwas Gutes und alle Treffen mussten online stattfinden, so dass sich tatsächlich Frauen aus unterschiedlichsten Orten zuschalten konnten. Es finden regelmäßige, digitale Treffen statt.

Mach mit! Interessierte bekommen die nächsten Termine und Zugangsdaten bei feminismus@naturfreunde-rlp.de.

Stefanie Gora für das feministische Netzwerk der NaturFreundinnen*

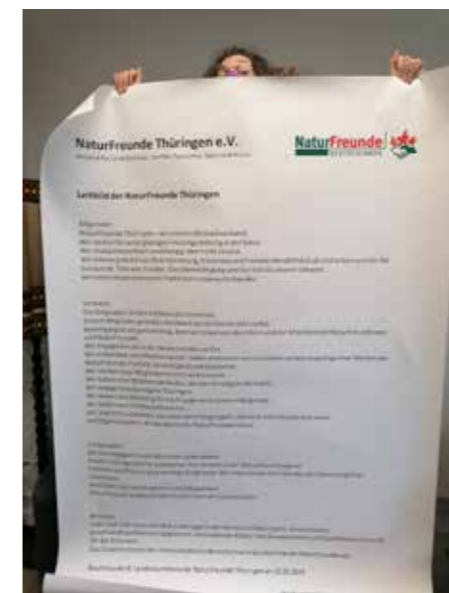


VORMERKEN Familienferien in Tschechien



Familien aufgepasst: Vom 01.08. bis 07.08.22 findet unsere Internationale Familienbegegnung in Tschechien statt. Es wird viele Expeditionen, spannende Inhalte zu Natur und Landschaft, kleine Vorträge, aktive Workshops für Groß und Klein und natürlich leckeres und gesundes Essen geben. Gemeinsam werden Familien aus Deutschland und Tschechien an den Sommerabenden das Lagerfeuer und die Natur genießen und mit den anderen Familien in Austausch kommen. Alle weiteren Infos gibt es in der Geschäftsstelle – bitte rasch melden und Plätze sichern.

Leitbildprozess startet wieder



Unser Verband hat ein Leitbild, in dem festgeschrieben ist, welche Werte wir als NaturFreund*innen vertreten – ein sehr wichtiges Papier! Auf dem Leitbild baut unsere tägliche Arbeit als Ehrenamtliche*r und Hauptamtliche*r auf. Deswegen ist es gut, es immer wieder zu diskutieren. Und genau das wollen wir im Laufe der nächsten zwei Jahre tun. Du als NaturFreund*in hast die Chance, Themen zu setzen, die dir wichtig sind und die in den gesamten Verband getragen werden sollen. Wir wollen in einem groß angelegten Umlaufverfahren mit allen Ortsgruppen sprechen, Missverständnisse ausräumen, eure Änderungswünsche einfließen lassen und gemeinsam mit euch unseren Verband weiterentwickeln. Mehr Informationen erhältst du in der Geschäftsstelle bei Rachel und Franz.

IMPRESSUM

Herausgeber: NaturFreunde Thüringen e. V.
Johannesstr. 127, 99084 Erfurt
Telefon: (0361) 660 11 685
kompass@naturfreunde-thueringen.de
www.naturfreunde-thueringen.de
Verantw.: Anja Zachow (Landesvorsitzende)
Redaktion und Gestaltung: Simone Rieth
Erscheint 4x im Jahr. Versand als Beilage zur Bundeszeitschrift „NATURFREUNDIN“ kostenfrei an alle Mitgliedshaushalte/bei Einzelmitgliedern ab 16 Jahre. Die Bildrechte liegen, sofern nicht anders vermerkt, bei den NaturFreunden Thüringen.
Redaktionsschluss: 22.01.2022
Nächste Ausgabe am: 01.06.2022

3 FRAGEN AN ...

Klara

Ortsgruppe Erfurt



Liebe Klara, herzlichen Willkommen bei den NaturFreunden Thüringen! Aber „neu“ bei den NaturFreunden bist du gar nicht, oder?

Hallo! Ja, stimmt. Mit zehn oder elf war ich zum ersten Mal bei einem Pfingsttreffen der NFJ Hessen. Das war so klasse, dass ich danach einfach immer wieder mitgefahren bin. In der Rückschau denke ich immer: Was für ein Glück, dass meine Eltern davon mitbekommen haben und uns, also mir und meiner Schwester, das zugetraut haben – sonst hätte ich die ganzen Abenteuer ;) schlicht einfach verpasst und sehr viele großartige Menschen auch. Und bei den Freundschaften, die über die Jahre entstanden sind, hat es sich so ergeben, dass ich Lust hatte, selbst Ferienfreizeiten oder Workcamps zu teamen oder bei der hessischen LandesKinder- und Jugendleitung mitzumachen.

Warum engagierst du dich schon so lange bei den NaturFreunden bzw. bei den NFI?

Naja, engagieren ist aktuell zu viel gesagt – in den letzten Jahren war Pause, weil ich länger in Ländern war, in denen es keine NF gibt und mir andere Gruppen und Themen begegnet sind, auf die ich neugierig war. Aber mal sehen, was sich jetzt hier so ergibt :)

Welche Themen sind dir besonders wichtig?

Ein gutes Leben für Alle – wenn ein Thema darauf abzielt, finde ich es wichtig.

Noch 2 freie Plätze für Island



In 2019 wurden die NaturFreunde mit dem Thüringer Qualitätssiegel „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Nicht erst seitdem und nicht nur in unserer täglichen Arbeit spielt Nachhaltigkeit eine Rolle. Wir sind derzeit Partner in dem europäischen Projekt „Sustainable“, welches das Ziel hat, die Nachhaltigkeitsziele stärker in der Erwachsenenbildung zu verankern. Dabei werden Methodenhand-

bücher entwickelt und gute Beispiele in einem europäischen Netzwerk verbreitet. Vom 30.05. – 03.06.2022 findet dazu eine Multiplikator*innenschulung in Island statt und es gibt noch zwei freie Plätze. Wer sich für Nachhaltigkeit und Europa interessiert und an der Schulung teilnehmen möchte, meldet sich bitte so schnell wie möglich bei Franz (sommerfeld@naturfreunde-thueringen.de).

Jetzt anmelden zur Stärkenberater*innen-Ausbildung



Du möchtest deine Ortsgruppe für die Zukunft stärken oder die Naturfreunde-Idee weiterentwickeln und setzt dich gerne für Solidarität und Mitbestimmung aller ein? Dann komm in das Stärkenberater*innenteam durch diese Ausbildung. In vier Ausbildungsmodulen erlernst du, wie du Ehrenamtliche bei ihrem Engagement beraten und unterstützen kannst, und erfährst mehr darüber, wie du eigene Partizipationsangebote entwickelst und umsetzt. Die Inhalte der Module hel-

fen dir, eigene Werte und Forderungen klarer zu formulieren und für diese einzutreten. Du erlernst Grundlagen der Argumentation, Selbstbehauptung, aber auch Moderationstechniken und Grundlegendes zu Gruppendynamiken. Für Mitglieder entstehen keine Kosten. Alle vier Module finden im Naturfreundehaus Thüringer Wald statt.
 Modul 1 07.10. – 09.10.2022
 Modul 2 18.11. – 20.11.2022
 Modul 3 17.02. – 19.02.2023
 Modul 4 12.05. – 14.05.2023

Termine im Frühling 2022

Endlich ist Frühling! Wir freuen uns, gemeinsam mit euch unser Jahresprogramm umzusetzen und gemeinsam viel zu erleben! Soweit nicht anders angegeben, könnt ihr Rückfragen und Anmeldungen an die Geschäftsstelle richten. Erreichbar unter: (0361) 66 011 685 oder anmeldung@naturfreunde-thueringen.de. Oder ihr besucht unsere Homepage www.naturfreunde-thueringen.de. Hier findet ihr alle aktuellen Informationen. Bitte beachtet Änderungen aufgrund des Pandemie-Geschehens.

Klettertreff mit Klettertrainer

Jeden Dienstag ab 19 Uhr für Anfänger*innen. Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr klettern erfahrene NaturFreund*innen gemeinsam in der Kletterhalle „Nordwand“ in Erfurt. Rückfragen und Anmeldungen (s.o.).

Wanderrunde am Mittwochmorgen

Jeden letzten Mittwochmorgen nimmt Holger uns mit auf eine kurze, aber erholsame Wanderrunde nahe Erfurt. Durchatmen, den Alltag durchbrechen und dann erfrischt in den Tag starten! Los geht's gegen 8 Uhr.

Gartenzeit im Gemeinschaftsgarten

in Erfurt, immer mittwochs von 15.30 Uhr bis 18 Uhr sind alle eingeladen, gemeinsam zu spielen, entdecken und entspannen.

Qualifizierendes Wochenende

mit der Naturfreundejugend zum Thema Queere Jugendarbeit vom 04.03. – 06.03. in Gießübel.

Hausverschönerungswochenende

Komm mit nach Gießübel (18.03. – 20.03.). Egal, ob du handwerklich geschickt bist oder nicht – diese gemeinsamen Werkeltage in unserem Haus sind jedes Mal schön!

Märzenbecherwanderung

am 19.03. mit der Ortsgruppe Unstrut-Hainich. Treffpunkt ist um 10 Uhr der Wanderparkplatz Volkenroda. Anmeldungen und Rückfragen direkt an og.unstrut-hainich@naturfreunde-thueringen.de

Ausbildung zu*r Familienteamer*in (Family Trainer International)

vom 21.03. bis zum 25.03. in Gießübel. In der Weiterbildung werden theoretisches (natur-)pädagogisches und organisatorisches Wissen lebhaft vermittelt. Im praktischen Teil werden die Kenntnisse direkt an Planung, Durchführung von Familienaktivitäten angewendet.

Samenbälle basteln

am 23.03. mit der Ortsgruppe Erfurt im Gemeinschaftsgarten.

Müllsammelaktion in Erfurt

Am 02.04. trifft sich die Ortsgruppe Erfurt dazu mit anderen Naturschutz-, Umweltverbänden und -initiativen.

Radtour zu Flusslandschaften

Ab April steht das Thema Flusslandschaften bei der Ortsgruppe Erfurt auf dem Programm! Am 09.04. bietet die Ortsgruppe Erfurt eine Radtour entlang der Apfelstädtaue, was zwischen Wechmer und Neudietendorf liegt, für alle an. Die Apfelstädtaue ist die letzte Flussaue in Thüringen. Ein landschaftliches Highlight.

Osterwanderung

Gemeinsam mit vielen Ortsgruppen erlaufen wir uns jedes Jahr zwei Routen, finden wieder zusammen, treffen NaturFreund*innen aus allen Ecken Thüringens wieder und begrüßen den Frühling. 15.04. bei der Bakuninhütte.

Wanderung und Vortrag

Am 23. April startet unsere Reihe „Funktionen des Waldes“ in Kooperation mit der FBG Leuchtenburg mit einem Einblick in die nachhaltige Forstwirtschaft. Es wird eine Wanderung zum Veranstaltungsort geben.

Banner zur 1. Mai-Demo

Am 30.04. basteln wir unsere Banner und gehen dann am 01.05. gemeinsam auf die 1.Mai-Demo, um unsere Idee aus der Arbeiter*innen-Bewegung weiterzutragen.

Hochwasserschutz an der Gera

Am 07. Mai bekommen wir einen Einblick in den Hochwasserschutz an der Gera in Hochheim. Fachkundig begleitet werden wir von Stephan Gunkel (Flussbüro Erfurt).

Spargel ernten

NaturFreunde Spargeldamm in Herbsleben – es gibt noch freie Termine, bei denen ihr so viel Spargel stechen könnt, wie ihr schafft.

Wanderung und Vortrag

Am 14. Mai geht es in unsere Reihe „Funktionen des Waldes“ um den Wald als Ökosystem. Kooperationspartner ist die FBG Leuchtenburg. Auch hier wollen wir gemeinsam zum Veranstaltungsort wandern.

Endlich wieder ein Flussbadetag in Erfurt!

Am 16. Juli begehen wir den Flussbadetag. Treffpunkt ist die Flussbadestelle im Luisenbad. Badesachen nicht vergessen.

Versammlung Ortsgruppe Erfurt

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Erfurt am 28.04.22 mit Vorstandswahlen im Charlotte-Eisenblätter-Haus statt.

Kinderwagenwanderung

Der Klassiker! Am 18.05., 06.07. sowie am 03.08. in und um Erfurt. Alle Familien mit Kindern im Kinderwagenalter sind herzlich eingeladen.

Kanuteamer*innen-Ausbildung

Vom 25.05. bis zum 29.05. findet die Ausbildung zu*r Kanuteamer*in in Sömmerda statt. Organisiert wird sie vom Bundesverband. Infos unter www.naturfreunde.de.

Schulung in Island

Multiplikator*innen-Schulung Sustainable vom 30.05. – 03.06. in Island – weitere Infos siehe auch Artikel auf S. 10.

„Politik im Grünen“

Die beliebte Kombination aus Bewegung in der Natur und spannenden politischen Gesprächsgästen findet am 26.06. mit Innenminister Georg Maier statt. Infos zu Treffpunkt und Route in der Geschäftsstelle.

DAS HIGHLIGHT ZUM SCHLUSS

Trekking in Thüringen



Ab März geht's los! Die ersten beiden Trekkingplätze unserer Plattform Trekking-Thüringen gehen an den Start. Wildnis, Abgeschiedenheit, Freiheit – das alles erwartet euch auf unseren Trekkingplätzen. Wir haben unsere Online-Plattform so vereinfacht, dass ihr zu eurem Naturerlebnis nur wenige „Klicks“ und Eingaben benötigt.

Einfach auf www.trekking-thueringen.de gehen und den gewünschten Platz auswählen. Die Angabe von persönlichen Daten ist nicht notwendig. Es genügt eine E-Mail-Adresse, um eine Übernachtung zu buchen. Die Angaben, die das System braucht, sind die Personenanzahl und die Anzahl von Zelten, die ihr aufschlagen wollt. Dann nur noch via Pay-Pal oder Kreditkarte bezahlen. Fertig. Ihr erhaltet dann eine Bestätigungsnachricht mit den genauen Platzkoordinaten an die angegebene E-Mail-Adresse.

Das Ganze ist natürlich auch vor Ort möglich, falls zur Planung keine Zeit war, oder ihr spontan eine Nacht auf einem unserer Trekkingplätze übernachten wollt.

Genau so simpel geht es vor Ort weiter. Unsere Plätze stehen ganz in der Tradition des sanften Tourismus. Einfache Zeltplätze und eine Komposttoilette sind an jedem Platz anzutreffen. Je nach Platz kann auch eine Feuerstelle oder eine Holz-Plattform vorhanden sein. Um das Survival-Erlebnis zu komplettieren, seid ihr hinsichtlich Verpflegung auf euch gestellt.

Wir planen für euch weitere Plätze in Thüringen zu eröffnen. Bleibt also abenteuerlustig, es gibt vieles zu entdecken beim Trekking in Thüringen.